

<http://www.wz-newsline.de/sro.php?redid=119802>

NIEDERRHEIN

"Wir wollen kräftig investieren"

Die S-UBG der Sparkassen will mit zwei Krefelder und einem Viersener Unternehmen kooperieren. Bisher ist sie an 34 Firmen beteiligt.

Krefeld. Die Firmen WS Quack und Fischer in Viersen und Lunino in Krefeld haben eines gemeinsam einen Partner. Wie bei diesen beiden Unternehmen ist die S-UBG Aktiengesellschaft bei derzeit 34 Firmen beteiligt. Die Sparkassentochter bietet Unternehmen Eigenkapital zur Realisierung von Plänen und Vorhaben an. In stiller oder offener Form geht die Gruppe bei Firmen nur Minderheitenbeteiligungen ein.

In Krefeld wurde nun die Jahresbilanz 2005 vorgestellt. "Wir haben das beste Ergebnis in der Geschichte der S-UBG erzielt", freute sich Vorstandsmitglied Horst Gier.

Die S-UBG-Gruppe ist unter anderem ein Partner bei der Bereitstellung von Eigenkapital für etablierte mittelständische Unternehmen und junge technologieorientierte Unternehmensgründer. Bereits im Jahr 2002 stieg die S-UBG bei der Lumino Licht Elektronik GmbH ein.

Die Firma zählt zu den führenden Herstellern von elektronischen Informationssystemen in Europa. Gründer und Geschäftsführer Karl-Heinz Ronkholz bezeichnete die Beteiligung damals als einen "wichtigen Schritt zur strategischen Stärkung" des Unternehmens. Die Firmenexpansion konnte so weiter forciert werden.

Der Beteiligungsgesellschaft der Sparkassen-Finanz-Gruppe erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 2,4 Millionen Euro ein Rekordergebnis vor Steuern. Im Jahr 2004 lag der Gewinn bei 1,9 Millionen Euro. "Im Augenblick sieht es so aus, dass es in diesem Jahr noch besser wird", zeigte sich Vorstandmitglied Harald Heidemann optimistisch. Nach der "Eiszeit" der Jahre 2002/2003 konnten die Totalausfälle wie durch Insolvenzen 2005 auf zehn Prozent reduziert werden. Ein Problemkind seien die Gründer-Finanzierungen.

In den Unternehmen, an denen die S-UBG 2005 beteiligt war, arbeiteten 2350 Mitarbeiter. Diese erwirtschafteten einen Umsatz von rund 375 Millionen Euro. Insgesamt investierte die S-UBG-Gruppe im abgelaufenen Jahr 3,1 Millionen Euro und damit 200 000 Euro mehr als 2004.

Die Anzahl der Beteiligungen ging unter anderem aufgrund mehrerer profitabler Verkäufe von 41 auf 34 zurück, der Buch-Wert der Beteiligungen verringerte sich um 13,7 Prozent von 45,1 auf 38,9 Millionen Euro.

"In den letzten zwei bis drei Jahren hat man von uns nicht viel in Krefeld gehört", so Vorstandsmitglied Harald Heidemann. Das soll sich nun ändern. "Krefeld hat für uns das größte Potential." Im Bereich der Sparkasse Krefeld stehe die S-UBG mit einem Viersener und zwei Krefelder Unternehmen für eine Kooperation in Kontakt. Mit der Existenzgründungs-Initiative "Run" der Hochschule Niederrhein fanden erste Gespräche statt.

"Wir wollen kräftig investieren, auch in Krefeld", betonte Heidemann. In der "Kriegskasse" liegen rund 32 Millionen Euro.

INFO

Die S-UBG Aktiengesellschaft wurde von **Sparkassen** der Wirtschaftsregion **Aachen** (Aachen, Euskirchen, Düren, Heinsberg) 1988 zur Finanzierung von mittelständischen Unternehmen gegründet. Seit 1997 gehören die Sparkassen **Krefeld** und **Mönchengladbach** zu den sechs Gesellschaftern. Deren größter Anteilshalter ist die Sparkasse Aachen (30 Prozent), die Sparkasse Krefeld (20 Prozent), die Sparkasse Mönchengladbach ist mit sieben Prozent der kleinste Gesellschafter.

Derzeit ist die S-UBG (Unternehmenssitz Aachen, 14 Mitarbeiter) an rund 40 Unternehmen beteiligt. Die größte Firmenbeteiligung liegt derzeit bei **4,5 Millionen Euro**, die kleinste Beteiligung bei **einer Million Euro**. Eine Beteiligung ist nur an Firmen in NRW möglich.

26.06.06

Von Dirk Senger